

PercuQuick® - die perkutane Alternative

Im Zuge der immer komplexer werdenden Intensivtherapie haben in dieser Disziplin in den letzten Jahren auch neue Tracheotomietechniken Einzug gehalten.

Die am Patientenbett durchgeführte und bronchoskopisch kontrollierte perkutane dilatative Tracheostomie gehört heute vielerorts zum Standard auf Intensivstationen.

Rüsch hat als führendes Unternehmen im Bereich Tracheostomie konsequent bestehende Techniken weiterentwickelt und stellt mit dem neuen PercuQuick®-Set ein an den Bedürfnissen der Intensivmedizin orientiertes neues Produkt zur Verfügung.

Das PercuQuick®-Set von Rüsch überläßt aufgrund seines modularen Aufbaus die Entscheidung bezüglich der Wahl der bevorzugten Technik alleine dem Anwender. Das Set besteht aus 3 Modulen.

1. Dilator-Set mit Dilatoren. Diese Instrumente reduzieren dank einer besonders entwickelten **HYDROGEL** Beschichtung die auftretenden Kräfte bei der Durchführung der Operation auf ein Minimum.
2. Set mit Führungsdraht, „First Step“-Dilator und Zubehörteilen, erlaubt den Einsatz der PercuQuick-Komponenten auch bei der von Worthley beschriebenen Methode.
3. Speziell auf die Technik abgestimmte PercuQuick®-Tracheostomiekannüle mit großvolumigem Niederdruck-Cuff, verstellbarer Halsplatte und der speziell auf die Dilatoren angepaßten Spitze.

Das Set steht in den Größen* 7, 8 und 9 zur Verfügung (* Größenangabe = ID der Tracheostomiekannüle). Das Set mit Führungsdraht und Zubehörteilen und die PercuQuick®-Tracheostomiekannüle sind auch separat erhältlich.

Der modulare Aufbau des PercuQuick®-Sets gibt dem Anwender hohe Flexibilität bei der Wahl der Methode und gewährleistet darüber hinaus einen hohen ökonomischen Nutzen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei

Willy Rüsch AG
Willy-Rüsch-Straße 4 - 10
D-71394 Kernen
Tel.: 07151 / 406 0
Fax: 07151 / 406 200.



Universitätsklinikum
UK 
Benjamin Franklin

Anaesthesiologie und Anatomie III Anatomisch-topographische Demonstrationen anaesthesiologischer Techniken Referate und Tutorien

Curriculum

- a) **Notfalloptionen zur Sicherung des Atemweges**
(transtracheale Punktion mit der Ravussin-Kanüle, High Frequency Jet-Ventilation, Koniotomie, Larynxmaske, Intubationshilfen)
Demonstration am Halspräparat
- b) **Punktion des Ganglion stellatum**
Demonstration am Halspräparat
Referenten: Dr. med. A. Kopf, Berlin
Dr. med. W. Ruf, Berlin
- **Punktion des Plexus coeliacus n. McKay**
Demonstration am Retrositus
Referenten: Dr. med. S. Schmidt
Dr. med. T. Dannappel
- **Bronchoskopie** - Darstellung der Technik, Demonstration und Übung am Lungenpräparat und am Lungenmodell
Referenten: Dr. med. A. Lenhart, Berlin
Dr. med. N. Rank, Berlin
- **Perkutane Punktionstechniken zur Anlage von zentral-venösen Kathetern** - V. jugularis-Punktion n. Daily et al., Notch-Technik nach Rao et al., infraklavikuläre V. subclavia-Punktion n. Mogil et al., Techniken und Material für implantierbare Kathetersysteme (Port-, Broviac-Katheter)
Demonstration am Neck-dissection-/Thorax-Präparat
Sonographie-gesteuerte Gefäßpunktion am Probanden
Referenten: Dr. med. H.-J. Gramm, Berlin
Dr. med. U. Füssel, Hildesheim
- **Thorakale und lumbale Periduralanaesthesie**
Demonstration am frontalen und sagittalen Wirbelsäulenschnitt
Referenten: Priv.-Doz. Dr. med. M. Welte, Berlin
Dr. med. D. Schmidt, Berlin
- **Regionalanaesthesieverfahren am Plexus brachialis**
1) interskalenäre Plexus-brachialis-Blockade n. Winnie
2) vertikale infraklavikuläre und axilläre Plexus-brachialis-Blockade
Demonstration der neuroanatomischen Topographie am Extremitäten- und Rumpfpräparat
Referenten: Dr. med. W. Meißner, Jena
Dr. med. M. Schäfer, Berlin
- **Regionalanaesthesieverfahren an der unteren Extremität**
1) "3-in-1-Block"
2) vordere und hintere Blockade des N. ischiadicus und Blockade in der Poplitealregion, Demonstration der neuroanatomischen Topographie am Extremitätenpräparat
Referenten: H. Fabian, Berlin
Dr. med. W. Janson, Berlin
- **Punktionsübungen unter Anleitung am Ganzkörperpräparat**
Tutoren: Prof. Dr. med. C. Stein, Berlin
Dr. med. D. Hansen, Berlin

In Ergänzung der anaesthesiologischen Vorträge wird Frau Prof. Dr. rer. nat. R. Graf, Berlin, eine Einführung in die jeweilige topographische Anatomie geben.

Leitung: Dr. med. A. Kopf und Prof. Dr. rer. nat. R. Graf
Klinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin
(Leiter: Prof. Dr. med. C. Stein)
und Institut für Anatomie (Leiter: Prof. Dr. med. H. Baumgarten)
Universitätsklinikum Benjamin Franklin
der Freien Universität Berlin

Organisation: Dr. med. W. Janson
Klinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin
Universitätsklinikum Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30, D-12200 Berlin
Tel.: 030-8445-2731, Fax: 030-8445-4469
E-mail: Janson@medizin.fu-berlin.de

Zeit: Samstag, 25. September 1999, von 10.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Institut für Anatomie, Königin-Luise-Str. 15, D-14195 Berlin

Teilnehmerzahl: Begrenzte Zulassung mit Teilnahmebescheinigung,
Anmeldung bitte bis 31.8.1999

Teilnahmegebühr: DM 250,- (Ärzte in leitender Position DM 500,-) inklusive
Fortbildungsskript, Mittagessen und Führung durch die nicht-
öffentliche Sammlung des Ethnologischen Museums Berlin

**Überweisung
erbeten an:** Steglitzer Gesellschaft zur Förderung der Fortbildung und
Forschung in Anaesthesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Konto-Nr. 7148208-04, Deutsche Bank Berlin (BLZ 100 700 00)

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Astra GmbH